

Nr. 9 19. April bis 2. Mai

Abschicken: Freitag, 5. April

Text bis: Donnerstag, 4. April

Gottesdienste

KARWOCHE UND OSTERN

Karfreitag, 19. April

11.00 Kinderkreuzwegfeier

15.00 Karfreitagsliturgie

Karsamstag, 20. April

21.00 Osternachtfeier, anschliessend
Eiertütsche im Saal

Ostersonntag, 21. April

10.00 Eucharistiefeier, „Misa a Buenos Aires“ von Martin Palmeri mit der Cantata Nova und Cantata Prima anschliessend Apéro

Ostermontag, 22. April

10.30 Eucharistiefeier im Pflegezentrum Bombach, für alle Pfarreiangehörigen.

Kollekte: Für die Christen im hl. Land

27./28. APRIL

2. SONNTAG

Samstag, 27. April

18.00 Wortgottesdienst

Sonntag, 28. April

10.00 Wortgottesdienst

Kollekte: Haus Gnade, Haifa

LEGATE UND GEDÄCHTNISSE

1. Jahresgedächtnis:

25.4.: Heidi Dell'Olivo, Sofie Fehr

Legat: 25.4.: Margaretha und Felix

Stemmle 02.05.: Anton Killias

WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Mittwoch, 24. April

10.30 Eucharistiefeier, Tertianum

Donnerstag, 25. April

8.30 Rosenkranz

9.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 30. April

15.15 Andacht, Wohnzentrum

Frankental

18.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 2. Mai

8.30 Rosenkranz

9.00 Eucharistiefeier

MEDITATIVER KREISTANZ

Montag, 29. April, 17.00-18.30 Uhr,

in der Kirche. Unkostenbeitrag Fr. 5.-.

Brigitta Biberstein, Tel. 044 713 27 56

BEGEGNUNGSNACHMITTAG

der Frauengruppe. Dienstag, 30. April, 14.00 Uhr, im Pfarreizentrum.

Werken für den Adventsbazar

@KTIVI@ - KULTUR UND BILDUNG

Donnerstag, 2. Mai, 14.00 Uhr

Spiel- und Begegnungsnachmittag im Pfarreizentrum.

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRAMT

18. April: 8.30-12.00 Uhr geöffnet.

19./22. April: geschlossen. Bei seelsorgerischen Notfällen: Tel. 043 311 30 45.

Sie werden direkt an den/die diensthabende Seelsorger/in weitergeleitet.

OSTERGRUSS

Ostern ist der Kulminationspunkt des christlichen Glaubens; im Auferstehungsgeheimnis vollendet sich, was an Weihnachten begonnen hat, und es beginnt, was sich an Pfingsten in der Geistsendung erfüllt. Umso erstaunlicher ist, dass der Höhepunkt des Festes – historisch respektiv nach jüdischem Kalender betrachtet – am Anfang einer neuen Woche stattfand – also zu Beginn des «Alltags». Das höchste Fest ereignet sich nicht an einem Feiertag, sondern «ver-rückt», an einem gewöhnlichen ersten Tag der Woche!



Natürlich konnte nicht ausbleiben, dass aus dieser Tatsache für die Christen der christliche Sabbat - der Sonntag - hervorgegangen ist, und die wenigsten verstehen heute den Sonntag als «ersten Tag der Woche» – vielmehr empfinden wir diesen Tag als Ende einer Woche, so wie wir ja auch vom «Wochenende» sprechen. Allein die biblischen Berichte erinnern uns in diesen österlichen Tagen regelmässig an den Zeitpunkt, an dem die Frauen zu den ersten Zeuginnen der Auferstehung wurden.

Es tut gut, wenn wir uns dieser zeitlichen Verortung des Ostergeschehens bewusst werden, denn der Gedanke, dass das Heil am Anfang einer neuen Woche erkannt wurde, ist ein heilsamer Gedanke, den

wir Christinnen und Christen über die Osterfestzeit hinaus ins tägliche Leben mitnehmen und lebendig halten sollten: am Anfang neuer Herausforderungen, am Anfang anspruchsvoller Aufgaben und belastender Krisen, am Anfang besonderer «Hoch-Zeiten» wie auch am Anfang gewöhnlicher Wochen, die wir manchmal vorschnell als unbedeutend abstempeln – überall da leuchtet das Osterlicht hinein, erhellt und erwärmt den Weg, den der Mensch antritt. Wer die Augen des Geistes diesem Licht zuwendet und es einströmen lässt ins Leben, der kann die erleuchtende und heilende Osterkraft erleben, die den Glaubenden aus der Enge eines zyklischen, immer wiederkehrenden Lebensweges befreit, weil der von der Auferstehung erhellte Anfang unweigerlich in Gott selbst mündet, denn: **«Jesu Auferstehung bedeutet, dass einer gekommen ist, der aus dem Finale des Todes ein Zwischenstadium gemacht hat.»** (Paul Deitenbeck)

Frohe Ostern!

Marcel von Holzen und Pfarreiteam

PFADITAG VON SMN

Am Samstag, 23. März, wurde Höngg von Geistern heimgesucht. Die Ghostbusters suchten Hilfe bei jungen, mutigen Höngger*innen der Pfadi, um die Geister zu vertreiben. Knapp 100 Kinder und Pfadileiter*innen haben bei der Vertreibung mitgeholfen. Die Pfadi freut sich auf weitere Abenteuer mit euch. Bei Interesse informieren Sie sich unter **pfadismn.ch FAMILIENGOTTESDIENST IN DER NATUR „IN GOTTES SCHÖPFUNG UNTERWEGS“ AM 5. MAI UM 10.00 UHR**

Wir laufen auf den Hönggerberg. Dazu hören wir, wie Jesus die Natur als Bild für Gott gebraucht hat. Anschliessend bräteln wir (Dips und Würste sind vorhanden). **Treffpunkt: 10.00 vor der Kirche (oben bei der Brunnwiesenstrasse)**

Bei unsicherem Wetter gibt Ihnen gerne Auskunft: Matthias Braun, 079 672 18 84

Kirchgemeindeversammlung

vom 07.04.2019. Die Kirchgemeindeversammlung hat die Jahresrechnung 2018 ohne Gegenstimme genehmigt.

Das Protokoll liegt im Sekretariat auf. Gegen diesen Beschluss kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Rek.komm. der Röm. kath. Körperschaft Kt. ZH, Minervastr. 99, 8032 Zürich, wegen Verletzung von Vorschriften über die pol. Rechte oder ihre Ausübung, innert 5 Tagen und im Übrigen wegen Rechtsverletzungen sowie unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes innert 30 Tagen schriftl. Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss Antrag und Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen.